

März 2022

# STADTWERKE LEBEN

Ihr Stadtwerke Neu-Isenburg-Magazin



***Auf Straußeneiern  
und Verteilerkästen***

***Unser Isy ist einfach  
überall – Seite 2***

***Zuverlässige  
Energieversorgung***

***Wir übernehmen Kunden  
und Verantwortung – Seite 3***

***Schwimmen lernen  
in Neu-Isenburg***

***Der Lehrer, die Kurse  
und unser Angebot – Seite 6***

***Wissenschaft  
trifft Praxis***

***Wie eine Bachelor-Thesis unsere  
Netzberechnung bestätigt – Seite 8***

# Auf Straußeneiern und Verteilerkästen

## Unser Isy ist einfach überall

Wer die Gartenstraße entlang läuft, der kommt irgendwann an einem Verteilerkasten vorbei, der mit einem Überzug umhüllt ist – die Stadtwerke nennen es Kastenkleid. Darauf ist ein ziemlich auffälliges Motiv zu sehen: unser Maskottchen Isy, der stolz ein bemaltes, großes Straußenei mit einem Portrait von sich selber in den Händen hält.

Bild: Kastenkleid®



Das Kastenkleid verhüllt den Stromverteilerkasten.

Und wenn man dann den Blick auf das schmucke, dahinter liegende Haus lenkt, erkennt man ein großes Fenster, das mit allerlei bunten, kreativ bemalten Straußeneiern und auch mit einigen Straußenei-Lampen dekoriert ist. Und man kombiniert sehr schnell: Der Verteilerkasten mit dem Isy auf einem Straußenei und das Haus gehören zusammen.

Und so ist es auch: Denn in diesem Haus verbirgt sich die Firma Ei-nzigartig, deren Gründerin Michelle Kramer, Eier, vom Straußenei bis zum Nandu-Ei, mit viel Können, Geschick und Phantasie in einzigartige Kunstwerke verwandelt.

Aber was hat Frau Kramer mit den Stadtwerken und mit Isy zu tun? Nun, Michelle Kramer hatte sich im letzten Jahr auf unsere Kastenkleid-Aktion beworben. Sie wissen schon: Wer uns einen Verteilerkasten nennt, der es „verdient“, verhüllt zu werden, weil er schon in die Jahre gekommen ist oder unschön mit Graffiti besprayt wurde, der kann sich bei uns melden. Und genau das hatte Michelle Kramer auch getan. Sie hatte Glück, und der Verteilerkasten vor ihrem Haus sollte schnell verschönert werden. Und weil Michelle Kramer eine vor Ideen übersprühende

Frau ist, hat sie ganz spontan unseren Isy auf ein Straußenei gemalt und den Motivvorschlag an uns eingereicht. Das Isy-Straußenei ist ein echtes Kunstwerk geworden, und wir alle bei den Stadtwerken sind völlig begeistert!

Und wir haben uns gefragt, wie Michelle Kramer eigentlich auf die Idee gekommen ist, Eier zu bemalen und daraus auch noch eine Geschäftsidee zu machen. Das hat sie uns dann in einem Gespräch bei ihr zuhause auch verraten:

Michelle Kramer ist Wahl-Neu-Isenburgerin und lebt jetzt schon seit über 15 Jahren in der beliebten Hugenottenstadt. Sie ist von Haus aus Modedesignerin und hat unter anderem auch Erfahrung im Onlinehandel sammeln können. Ausgerüstet mit diesem Wissen hat sie den Online-Shop ihrer Eltern, die Systemschmuck entwerfen und online vertreiben, aufgebaut und über 10 Jahre betreut. Von ihrer Mutter hat sie offensichtlich auch die Kreativität geerbt, so sagt sie.

Auf einer Schmuckmesse 2016 kam Michelle Kramer dann aufs Straußenei, oder vielmehr umgekehrt: Am Nachbarstand – es war ein Juwelier – war in einer Vitrine ein Straußenei verziert mit Edelsteinen, ausgestellt. Michelle Kramer war gleich verzaubert, auch weil sie hier an die legendären Fabergé-Eier erinnert wurde. Und wenige Stunden nach dieser

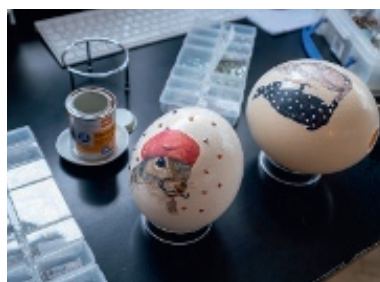
Begegnung war die Idee von „Ei-nzigartig“ geboren.

Und so macht sie jetzt schon seit sechs Jahren aus großen Eiern kleine Kunstwerke, die die Dekorationsleidenschaft ihrer Kunden wecken. Sie schickt nicht nur österliche Motive auf den Laufsteg, sondern auch Motive für Weihnachten, zu bekannten Märchen, Afrika oder zu Künstlerinnen wie Frida Kahlo.

Darüber hinaus gibt es auch noch Straußeneilampen und von ihr selber geschriebene und illustrierte Märchen.

Wenn Sie, liebe Leser, mehr über die bemalten Straußeneier von Frau Kramer wissen möchten: Unter [www.ei-nzigartig.com](http://www.ei-nzigartig.com) werden Sie fündig und entdecken dabei vielleicht auch noch ein Ostergeschenk für Ihre Liebsten. Und jetzt wünschen wir Ihnen schon heute frohe Ostern!

Das Original-Osterei mit unserem Isy drauf hat uns die Künstlerin übrigens geschenkt. Und wir warten jetzt auf eine gute Gelegenheit, um es bei einer Veranstaltung (wenn das wieder möglich ist) zu verlosen. Den Erlös aus der Tombola stiften die Stadtwerke dann dem Förderverein „Dino Kindereisenbahn zugunsten Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“ Schauen Sie einfach bei Gelegenheit auf unseren Facebook- oder Instagram-Auftritt. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!



Jedes Ei ein Kunstwerk für sich.



Bei der Bearbeitung ist eine ruhige Hand gefragt.

# Verantwortung und zuverlässige Energieversorgung: Wir übernehmen Kunden von Billiganbietern gerne

## Ein Interview mit Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Kimpel, Bereichsleiter Vertrieb & Energiehandel der Stadtwerke Neu-Isenburg

Bild: Alexander Jungmann



Hans-Ulrich Kimpel weiß, wie wichtig es ist, vorausschauend und verantwortungsvoll zu handeln.

„Herr Kimpel, wir hören es jeden Tag in den Nachrichten: Die Energiemärkte spielen verrückt, Preise explodieren, Billiganbieter stellen die Versorgung ein oder gehen Pleite. Wie sehen Sie als Verantwortlicher bei den Stadtwerken die aktuelle Situation?“

Herr Kimpel: „Also, ich bin jetzt seit über 20 Jahren bei den Stadtwerken und verantwortlich für den Energieeinkauf und den Vertrieb. In dieser Zeit habe ich schon vieles erlebt, aber derart turbulente Zeiten und Ereignisse bisher noch nicht.“

„Das klingt ja nicht gerade beruhigend. Können Sie unseren Lesern erklären, was dahinter steckt?“

„Das will ich gerne versuchen: Zunächst einmal ist es so, dass die Preise für den Einkauf von Strom und auch von Erdgas im letzten Jahr plötzlich und dramatisch gestiegen sind. Alle Unternehmen, die Kunden beliefern wollen, müssen die Energie auf Handelsmärkten einkaufen. Preisveränderungen auf diesen Handelsplätzen führen dann letztlich auch zu Veränderungen der Preise für Kunden.“

Wir als Stadtwerke beschäftigen uns seit vielen Jahren damit, nachhaltige, langfristig wirksame und vorausschauende Einkaufsstrategien zu entwickeln, um uns und vor allem unsere Kunden vor abrupten und starken Preisschwankungen zu schützen. Zwar steigen auch für uns die Einkaufspreise, aber wir konnten jetzt schon über zwei Jahre hinweg die Strompreise für unsere Kunden konstant halten. Gerade in der aktuellen Situation freut das sicherlich unsere Kunden. Wir werden weiterhin alles tun, damit die Preise auch über den 31. Dezember hinaus nicht steigen werden. Natürlich können wir das zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht versprechen, da dies sehr stark von der weiteren Preisentwicklung auf den Handelsmärkten abhängt.“

„Ja, aber machen das nicht alle Lieferanten so langfristig und vorausschauend?“

„Nein, ganz im Gegenteil. Es gibt offensichtlich viele Anbieter, denen die kurzfristige Gewinnmaximierung wesentlich wichtiger ist, als das langfristige Wohl ihrer Kunden. Auf den ersten Blick erscheinen diese Anbieter, je nach Marktlage, als günstig oder sogar billig. Gepusht wird das auch von den sogenannten Vergleichsportalen, die in Wahrheit nur Vertriebsportale für Lieferanten sind und sich über hohe Provisionszahlungen finanzieren. Diese Portale bilden zum Teil Momentaufnahmen der Stromkosten ab, die sich im schlimmsten Fall als großer Schwindel oder zumindest grobe Fehleinschätzung zu Lasten gutgläubiger Kunden herausstellen. Denn wenn solch spekulative Geschäftsmodelle durch kurzfristige Preisveränderungen nicht mehr funktionieren, werden Kunden im Stich gelassen, und teilweise über Nacht wird dann die Lieferung von Strom und Erdgas eingestellt.“

„Sitzen betroffene Kunden denn in diesen Fällen ohne Strom oder Erdgas im Dunkeln oder frieren in kalten Wohnungen?“

„Nein. Zum Glück ist es ja so, dass in solchen Fällen wir als Stadtwerke übernehmen. Dazu sind wir vom Gesetzgeber verpflichtet. Das heißt andererseits auch, dass wir die Probleme der Billiganbieter ausbaden. Egal, wie turbulent die Marktsituation ist und wie verantwortungslos sich manche Lieferanten verhalten, wir fangen betroffene Kunden auf und stellen ihre Versorgung sicher. Niemand wird von uns im Stich gelassen. Und entgegen vieler Behauptungen bieten wir dabei obendrein auch noch sehr günstige Preise.“

„Also liefern Sie nicht nur zuverlässiger, sondern auch noch günstiger?“

„Nun, es ist für jedermann überprüfbar und nachvollziehbar, dass wir mit unserer langfristig ausgelegten Einkaufsstrategie seit vielen Wochen und bei aller Konkurrenz durch die Billiganbieter der günstigste Versorger in Neu-Isenburg sind. Und zuverlässig sind wir als kommunales Unternehmen mit über 120-jähriger Tradition natürlich sowieso.“

„Was empfehlen Sie denn nun verunsicherten Energie-Kunden, grundsätzlich zu tun?“

„Es gibt eine ganz einfache Regel, wie ich mich als Kunde schützen kann. Bei so wichtigen und weitreichenden Entscheidungen geht es in erster Linie darum, keine voreilige Wahl zu treffen. Strom- und Erdgaslieferanten müssen seriös und langfristig zuverlässig sein. Schnäppchenjäger, die sich auf dubiose Versprechungen und Konditionen verlassen, gehen ein hohes Risiko ein. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, empfiehlt sich immer der Besuch in unserem Kundenzentrum, oder ein Telefonat mit unserem Kundenmanagement. Auch unser Online-Kundenportal und unsere Website bieten eine gute Hilfestellung“

und liefern umfassende Informationen. Das heißt auch, dass wir sie im Rahmen unserer Beratung auch über die marktüblichen Konditionen und nicht zuletzt auch über die Preise der Billiganbieter informieren. Aber eben kritisch, auf die individuelle Verbrauchersituation bezogen und langfristig betrachtet.“

„Hat dieses Vorgehen etwas mit Ihrer Position als Stadtwerke zu tun?“

„Ja, das hat es. Als Stadtwerke sind wir nicht nur breiter aufgestellt als die Billigliefereanten. Wir betreiben ja zusätzlich noch den Nahverkehr in Neu-Isenburg, die Wasserversorgung und das Wald-Schwimmbad. Darüber hinaus haben wir auch komplett anders ausgelegte Unternehmensziele.

Zusammengefasst kann man sagen, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten einen entscheidenden Beitrag dazu leisten möchten, die Lebensqualität der Bürger von Neu-Isenburg zu gewährleisten und möglichst sogar zu steigern. Energieversorgung, wie wir sie verstehen, muss in erster Linie sicher, umwelt- und klimabewusst sowie zuverlässig sein. Dann ist sie auch erfolgreich. Natürlich auch kostengünstig und einfach – also isy. Aber eben nicht nur billig. Dafür stehen wir, dafür arbeiten wir, und das nicht nur heute, sondern auch in einer Zukunft, die wir so gut wie möglich planen werden.“

„Herzlichen Dank, Herr Kimpel.“



## Unser Online-Kundenportal

Kennen Sie schon unser Online-Kundenportal? Es bietet unseren Kunden eine Vielzahl von Vorteilen! Änderungen der Adresse und Bankverbindung, die Anpassung von Abschlägen sowie die Eingabe von Zählerständen sind damit rund um die Uhr möglich. Und damit Sie immer einen Überblick über Ihre Vertragsdaten haben, bietet es unter anderem auch eine Übersicht über alle Verträge mit Detailinformationen. Registrieren Sie sich unter [www.swni.de/service](http://www.swni.de/service). Ihre Zugangsdaten erhalten Sie mit einer separaten E-Mail.



## Schnell geladen, klimafreundlich unterwegs Die E-Mobilitäts-offensive der Stadtwerke Neu-Isenburg

Die Welle rollt, und nichts kann sie mehr stoppen: Elektromobilität erobert die Straßen. Auch in Neu-Isenburg entscheiden sich immer mehr Bürger dafür, als neuen PKW einen „Stromer“ anzuschaffen. Die Stadtwerke Neu-Isenburg stellen sich als der Energieversorgungsprofi der Stadt natürlich an die Spitze der Bewegung. Und deshalb gehen jetzt gleich vier neue „Hypercharger“, also öffentliche E-Tankstellen mit hohen Leistungen für kurze Ladezeiten in Betrieb.

Alicestraße 118 und Jahnstraße 2 in der Kernstadt, Dreiherrnsteinplatz 1a in Gravenbruch und Hundertmorgenschneise gegenüber der DHL-Packstation in Zeppelinheim, das sind die neuen Anlaufpunkte für alle E-Mobilisten, die schnell, leise und klimafreundlich mit Ökostrom laden möchten.

Je zwei Ladepunkte mit 150 kW Leistung stehen dort schon bald zur Verfügung, mit denen man in nur 20 Minuten einen üblichen E-Auto-Akku vollladen kann. Eine kleine Einschränkung gibt es in Zeppelin-

heim: die Ladesäule ist in der Startphase aus Lärmschutzgründen von 23 Uhr bis 5 Uhr morgens außer Betrieb. Nicht, weil das Laden Geräusche verursacht, sondern um den Verkehr an der Ladesäule zu vermeiden.

Sie haben ein E-Auto oder planen die Anschaffung? Dann melden Sie sich unter [kundenmanagement@swni.de](mailto:kundenmanagement@swni.de) oder 06102-246-199 bei uns. Wir versorgen Sie mit den notwendigen Ladekarten. Mit unserer Ladekarte können Sie übrigens innerhalb des Verbundes „Ladenetz“ europaweit an über 30.000 Ladepunkten im gesamten Netzwerk tanken.

Und für alle, die lieber mit einer eigenen Wallbox zu Hause laden möchten, geht demnächst unser neues Angebot an den Start: Wir installieren und betreiben für Sie zu Hause die notwendige Infrastruktur – sicher, klimafreundlich und kostengünstig. Wir freuen uns auf Sie!



Unsere Schnellladesäulen gehen demnächst in Betrieb.

# Stadtwerke Wärme-Contracting

## Oder wie man eine alte Heizung kostengünstig durch eine neue Art der Wärmeversorgung ersetzen kann.



Tatjana und Heiko Fickelscherer-Fröls freuen sich über die neue effiziente und klimaschonende Heizung.

Die Familie Fickelscherer-Fröls bewohnt ein Einfamilienhaus in Neu-Isenburg. Das klingt erstmal gut, hatte aber einen Haken: Die bereits 16 Jahre alte Gasheizung machte schon seit Jahren immer wieder Probleme und musste dann jedes Mal aufwendig repariert werden.

Als dann die alte Heizung zum x-ten Mal ausfiel und die Familie auch ohne Warmwasser da stand, hatte Hausherr Heiko Fickelscherer-Fröls die, wie sich herausstellen sollte, rettende Idee. Er erinnerte sich an einen Bekannten, der sich von den Stadtwerken eine neue Heizung im sogenannten Wärme-Contracting hatte einbauen lassen, und der von da an keinerlei Probleme mehr mit seiner Wärmeversorgung hatte.

Und so setzte sich Heiko Fickelscherer-Fröls an seinen Computer, gab die Suchbegriffe „Wärme“ und „Stadtwerke Neu-Isenburg“ ein und landete auf der Stadtwerke-Website gleich bei den Informationen zu unserem Produkt isyWärme. IsyWärme ist eine Dienstleistung, die man am ehesten mit dem Mieten einer Wohnung vergleichen kann. Denn mit isyWärme bekommt man gegen eine gleichbleibende monatliche Rate und zuzüglich der Kosten für den Energieverbrauch eine individuelle, qualitativ hochwertige und effiziente neue Heizungsanlage eingebaut. Die teure Investition in eine Heizungsanlage entfällt damit. Ebenso jede Menge persönlicher Aufwand.

Von der Planung über den Einbau bis hin

zum Betrieb der Heizungsanlage werden alle Leistungen von den Stadtwerken übernommen. Auch die Wartung, Instandhaltung und Betriebsführung der Heizung sind innerhalb der Vertragslaufzeit inklusive. Sogar die Schornsteinfegerkosten sind enthalten. Ein weiteres Plus: Ein Firstlevel-Notdienst steht an 365 Tagen im Jahr für Servicedienstleistungen rund um die Heizungsanlage zur Verfügung. Der Kunde erlebt ein sorgenfreies Produkt.

Das Konzept hatte Heiko Fickelscherer-Fröls auf den ersten Blick überzeugt. Und nach einem ausführlichem Telefonat mit unserer Kollegin Simone Meyer-Winzenburg erhielt er noch am gleichen Tag ein auf sein Wohnobjekt speziell zugeschnittenes Angebot mit zwei Vertragslaufzeiten zur Auswahl.

Heute ist Herr Fickelscherer-Fröls stolzer Nutzer einer neuen, effizienten klima- und umweltschonenden Heizungstechnik der neuesten Generation. „Von der ersten Anfrage bis zum beendeten Einbau der neuen Heizungsanlage sind nur rund zwei Wochen vergangen“, berichtet er mehr als zufrieden. So einfach und unkompliziert kann der Heizungsaustausch sein.

Wenn wir nun Ihr Interesse an unserer Energiedienstleistung isyWärme geweckt haben, machen Sie einfach den nächsten Schritt. Rufen Sie Simone Meyer-Winzenburg unter 06102 246-237 an. Sie nimmt sich Zeit für Sie und berät Sie gerne.

## Wir suchen Dich! Jetzt bewerben!

Du möchtest einen Beruf erlernen, der Dir Spaß macht und in einem netten Team arbeiten? Dann bewirb Dich bei den Stadtwerken! Bei uns kannst Du folgende Ausbildungen absolvieren:

- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w/d)**
- **Industriekaufmann/frau (m/w/d)**

Es geht am 1. August 2022 los! Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage unter [www.swni.de](http://www.swni.de) unter der Rubrik „Über uns/Karriere“. Oder rufe einfach unsere Ausbilderin, Frau Jeschke, unter der 06102 246-212 an. Deine Bewerbung schickst Du bitte per E-Mail an [ausbildung@swni.de](mailto:ausbildung@swni.de).

Wir freuen uns schon auf Dich!



# Schwimmen lernen in Neu-Isenburg: der Lehrer, die Kurse und unser Angebot

Wie wichtig es ist, dass Kinder möglichst früh schwimmen lernen und sich sicher im Wasser bewegen, muss eigentlich nicht besonders betont werden. Dennoch ist es so, dass schon vor Corona fast 40% der Zehnjährigen in Deutschland nicht sicher schwimmen konnten. Und Ertrinken ist bis heute die zweithäufigste Unfallursache mit Todesfolge. Die Pandemie hat diese Entwicklung sicher nicht besser gemacht.

In Neu-Isenburg haben Kinder verschiedene Möglichkeiten, schwimmen zu lernen: über den Neu-Isenburger Schwimmverein, im Rahmen des Sportunterrichts in der Grundschule oder über einen der zahlreichen Kurse, die von den Stadtwerken als Betreiber des WaldSchwimmbades, angeboten werden. Doch auch bei uns hat die Corona-Pandemie durch die angeordnete Schließung der Schwimmbäder Ende 2020 bis Mitte Juni 2021 dafür gesorgt, dass der Schwimmunterricht komplett zum Erliegen kam. Nun ist es dem Stadtwerke-Chef Kirk Reineke aber ein besonderes Anliegen, gerade den Jüngsten die Gelegenheit zum Schwimmen lernen zu geben. Und deshalb hat er alles darangesetzt, um trotz der anhaltenden Corona-Maßnahmen wieder Schwimmkurse zu ermöglichen.

Deshalb wurde im Sommer 2021 anders als sonst sogar das Lehrschwimmbecken im Hallenbad offen gelassen, und auch im Freibad wurden Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene ab sechs Jahren angeboten. Im zweiten Halbjahr wurden so insgesamt 40 Kurse mit 228 teilnehmenden Kindern angeboten. Und sogar 113 Seepferdchen-Abzeichen konnten abgelegt werden.

Mit der Situation zufrieden ist Reineke jedoch noch lange nicht. „Wir würden



Wenn die Baderegeln erklärt werden, hören unsere Schwimmanfänger gut zu.

gerne unsere Kapazität an Schwimmkursen weiter ausbauen, aber leider ist die verfügbare Wasserfläche im Hallenbad begrenzt. Aber wir tun alles, um eine möglichst hohe Anzahl und Vielfalt an Kursen anzubieten“, erklärt Reineke eine Situation, die sich von Tag zu Tag ändern kann und die schon bei „Normalbetrieb“ nicht unkompliziert ist. Denn die Wasserflächen im WaldSchwimmbad werden geteilt mit den wassersporttreibenden Vereinen sowie den Schulen, die ebenfalls den Auftrag der Schwimmförderung erfüllen.

## Unser Schwimmlehrer

Einer unserer Schwimmlehrer heißt Lutz Winkler und ist für die Schwimmanfänger eine echte Traumbesetzung. Er ist 65 Jahre alt und ergänzt seit Mitte letzten Jahres das Bäder-Team der Stadtwerke. Das wichtigste aber: Er hat jede Menge Erfahrung als Trainer für Kinder und Jugendliche. Lutz Winkler war in seiner Jugend Leistungssportler und blickt auf eine lange Karriere im Sport zurück. Nach seiner aktiven Zeit hat er sein ganzes Leben Kinder und Jugendliche trainiert. Er kommt (wie man gleich hört) aus Berlin und hat dort noch zu DDR-Zeiten die Kanu-Jugend trainiert.

Ende der 90er hat er dann zusätzlich seine Ausbildung als Schwimmlehrer absolviert und ist seitdem Schwimmlehrer. Und zwar ein außergewöhnlich guter. Das zeigen

uns die guten Ergebnisse in den Anfängerkursen ebenso wie die allgemeine Zufriedenheit der Kinder und Eltern.

Dass er für den Umgang mit Kindern ein absolutes Händchen hat, sieht man sofort, wenn man ihm nur ein bisschen bei der Arbeit zuschaut. Fördern und fordern und dazwischen ein lockerer Spruch, das ist die sympathische und unkomplizierte Art, die seinen Erfolg ausmacht. Er schaut sich die Kinder genau an und versucht sie möglichst individuell zu fördern. Er will sie mutig und stark machen. Und er nimmt die Ängste der Kinder ernst, greift sie auf und erklärt, warum sie mutig sein und alles schaffen können.

Oberstes Ziel für Lutz Winkler ist es, dass die Kinder so gut schwimmen lernen, dass sie sich immer sicher im Wasser bewegen können. Und dies gelingt auf Anhieb bei rund 70 % der kleinen Teilnehmer. Die anderen sind im nächsten Anfängerkurs wieder willkommen.

## Unser Angebot

Seit Januar 2022 bieten wir nun auch wieder Anfängerschwimmkurse für Fünfjährige an. „Wir unterscheiden bei den Kursen zwischen Fünfjährigen und Kindern ab sechs Jahren. Denn gerade in diesem Alter macht es sowohl in Bezug auf die Konzentrationsfähigkeit als auch auf die Ausdauer häufig einen sehr



Liebe Leserinnen und Leser, leider sorgt Corona noch immer für Einschränkungen, die oft kurzfristig kommen und nicht vorhersehbar sind. Obwohl wir uns bemühen, alle Kurse anzubieten, kann es zu Ausfällen kommen. Bitte informieren Sie sich deshalb unter [www.waldschwimmbad-neu-isenburg.de](http://www.waldschwimmbad-neu-isenburg.de) über den tagesaktuellen Stand und über die dann geltenden Zutrittsregelungen. Oder rufen Sie unser Counter-Team unter **06102 246-271** an. Vielen Dank!



Aufgepasst: Lutz Winkler erklärt!

großen Unterschied, wie alt das Kind ist und ob es eventuell schon in die Schule geht“, erläutert Betriebsleiter Denis Dörschug dieses Angebot.

Im Übrigen ist es von Vorteil, so Dörschug, wenn die Eltern vor Beginn der Kurse mit dem Kind ein paar Mal zum Schwimmen ins Schwimmbad gehen, um sie an das Wasser zu gewöhnen. Grundsätzlich müssen die Kinder der Altersgruppe, für die der Kurs ausgeschrieben ist, entsprechen und dürfen keine Angst haben, ohne ihre Eltern am Kurs teilzunehmen. Selbstverständlich können die Eltern beim Umziehen helfen und mit in die Kabinen kommen. Im Wasser sollen sich die Kinder aber ganz auf den Schwimmlehrer konzentrieren.

Das Ziel unserer Anfängerkurse ist das Erlernen der Brustschwimmtechnik sowie das Tauchen und Hineinspringen ins Wasser. Natürlich ist am Ende auch der Erwerb des Seepferdchens möglich. In unseren Aufbaukursen werden die Schwimmkenntnisse der

Bitte beachten:

Unsere Freibadsaison: 15. Mai bis 15. September

Unsere Hallenbad- und Saunasaison: endet am 14. Mai 2022 und beginnt wieder am 16. September

Kinder vertieft und das Ablegen von weiteren Schwimmabzeichen ist möglich.

Alle Kinder, die ihre Schwimmfähigkeit auch ohne Kurs verbessern wollen, können auch samstags an dem freien Schwimmen teilnehmen, das zwischen 10:15 Uhr und 11:00 Uhr, und seit dem 12. Februar auch noch einmal zwischen 16:15 Uhr und 17:00 Uhr, stattfindet. Wenn alles gut läuft, können am Ende des Trainings auch Schwimmprüfungen abgelegt werden. Voraussetzung sind das Seepferdchen und sicheres Schwimmen alleine im tiefen Becken. Die Teilnahme ist auf 20 Kinder begrenzt und es ist ein Teilnahmebeitrag von 10 Euro mitzubringen. Die freien Trainings laufen auch während der kursfreien Zeit weiter.



Lutz Winkler ist einer unserer Schwimmlehrer. Mit viel Einfühlungsvermögen bringt er die Kinder zum Erfolg!



Der Abschlusskreis schließt die Stunde ab.



Schon ab der dritten Stunde geht es ins Tiefe.

## Unsere Schwimmkurse für Kinder

### Anfängerkurse ab 5 Jahren

Für Kinder, die bereits mit dem Wasser vertraut sind.

Kursgebühr: 180,00 Euro zzgl. 6,00 für Pfand für Kursarmband

Gruppenstärke: 6 Kinder

Kurslaufzeit: 10 Unterrichtsstunden je 45 Minuten

### Kurse für Fortgeschrittene ab 5 Jahren

Für Kinder, die bereits einen Anfängerkurs absolviert haben und die Brustschwimmtechnik beherrschen.

Kursgebühr: 90,00 Euro zzgl. 6,00 für Pfand für Kursarmband

Gruppenstärke: 6 Kinder

Kurslaufzeit: 5 Unterrichtsstunden je 45 Minuten

Weitere Informationen zu Startterminen, Tagen und Uhrzeit finden Sie unter [waldschwimmbad-neu-isenburg.de](http://waldschwimmbad-neu-isenburg.de)

# Stadtwerke meets Uni – Wissenschaft trifft Praxis

## Wie eine Bachelor-Arbeit unsere Netzauslegung bestätigt



Tim Rauterkus (Mitte) mit seiner Bachelorarbeit, hat eine tolle Arbeit verfasst und stellt sie seinem Dozent Prof. Dr.-Ing. Christian Hähnlein und Herrn Christoph Pfaff von den Stadtwerken Neu-Isenburg vor.

Die Stadtwerke versorgen Neu-Isenburg seit 1898 mit Trinkwasser – seit mehr als 120 Jahren. In dieser Zeit kann man schon eine Menge Erfahrung sammeln. Gibt es etwas, das unsere Techniker nicht wissen?

Diese Frage hat sich auch der Leiter unserer Wasserversorgung, Dipl.-Ing. Christoph Pfaff gestellt, der neben seiner täglichen Arbeit Studenten bei ihren Bachelorarbeiten betreut. Er arbeitet dabei sehr eng mit Prof. Dr.-Ing. Christian Hähnlein von der Frankfurt University of Applied Sciences zusammen, der dort die Professur für Siedlungswasserwirtschaft innehat. Und wenn Prof. Hähnlein einen Studenten mit besonderem Potential entdeckt, so schickt er ihn gerne für seine Bachelorarbeit zu den Stadtwerken Neu-Isenburg und lässt ihn dort von Herrn Pfaff betreuen.

Zuletzt war dies der angehende Bauingenieur Tim Rauterkus, und der hat sich mit seiner Arbeit um das Wassernetz der Stadtwerke verdient gemacht. Wie das?

Alles, was wir über unser Netz an Daten haben, schlummert in unserem GIS, dem geographischen Informationssystem. Rohrlängen und -querschnitte, Material und Alter der Leitungen, die Schieber und Behälter und natürlich die örtliche Lage aller Einrichtungen – alles ist genau beschrieben. Nur eins kann das System nicht: Berechnungen durchführen. Die übernehmen unsere Meister und Ingenieure, die über ein breites Wissen und viel Erfahrung verfügen. Aber natürlich

kann man ein Wassernetz auch durch spezielle Software berechnen lassen.

Die Frankfurt University nutzt für Forschungszwecke ein solches Programm (für Insider: „Stanet“), und Tim Rauterkus hat für seine Bachelorarbeit unsere gesamten vorhandenen Daten dorthin importiert und unser bestehendes Netz nachgebildet und berechnet. Das ist gar nicht so einfach, denn außer den Daten aus dem GIS müssen noch Parameter wie die Rohrreibung, die spezifischen Druckverluste der Leitungen und Armaturen und die Höhenunterschiede berücksichtigt werden.

Bei der Berechnung des Bestandsnetzes hat Tim Rauterkus auch noch die Auslegung für das neue Stadtquartier Süd (SQS) überprüft, das im Süden der Stadt Neu-Isenburg in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum liegt. Es ist ein Mischgebiet, d. h. es entstehen Wohnbebauung und Gewerbe, und das macht die Auslegung nicht gerade einfach. „Bauträger und Planer dimensionieren gerne etwas größer, um auf der sicheren Seite zu sein“, so Christoph Pfaff. „Aber wir dürfen die Leitungen nicht zu groß werden lassen, weil das Wasser sonst zu lange im Rohr verweilt („stagniert“) und dadurch seine Qualität verliert.“

Das Team um Christoph Pfaff ist den klassischen Weg bei der Auslegung gegangen. Bebauungsplan, wo schon vorhanden, Detailpläne der Bauherren, spezifische Verbräuche bestimmter Objekte und natürlich 120 Jahre Erfahrung, kombiniert mit den anerkannten Regeln der Technik. „Besonders der Löschwasserbedarf ist knifflig“, erläutert Christoph Pfaff. „Bei der Löschwasserentnahme kommt es zu großen Druckabfällen, ebenso wenn viele Menschen gleichzeitig Wasser aus dem Netz entnehmen. Um das zu berechnen, braucht es schon viel Erfahrung.“

Und was soll man sagen: Die Netzmodellierung von Tim Rauterkus hat unsere Ergebnisse genau bestätigt! Das alleine ist schon eine gute Nachricht. Aber natürlich bringt uns seine Arbeit noch weiter. „Wir können aus der Netzmodellierung wichtige Erkenntnisse zu den Themen Druckabfall und Stagnation gewinnen. Dabei haben wir ein paar Stellen im Netz identifiziert, die wir uns künftig einmal genauer anschauen werden“, freut sich Christoph Pfaff.

Unter dem Strich also eine Win-win-Situation. Die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken und der Wissenschaft wurde gefestigt, die Stadtwerke haben interessante Erkenntnisse über ihr Netz erhalten, und Tim Rauterkus hat eine Menge über die Praxis des Netzbaus und -betriebs gelernt. „Natürlich ist es sehr aufwändig, so eine Bachelorarbeit zu betreuen. Dem Studenten die Daten bereitstellen, Teammeetings mit ihm und Prof. Hähnlein, die fertige Arbeit lesen und bewerten – das geht ja alles zusätzlich zum Tagesgeschäft“, verrät Christoph Pfaff. Aber am Schluss überwiegt natürlich die Freude am fertigen Werk. Und für den nächsten Studenten mit Potential finden wir auf jeden Fall wieder eine spannende Aufgabe.

### Impressum

Stadtwerke Leben – Das Stadtwerke Neu-Isenburg-Magazin  
Herausgeber: Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH  
Schleussnerstraße 62, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 246-0  
E-Mail: info@swni.de, Web: www.swni.de  
Verantwortlich: Hans-Ulrich Kimpel, Bereichsleiter  
Vertrieb und Energiehandel

Projektleitung: Eva Franziska Kressel, Marketingreferent  
Gestaltung und Layout: Butterundbrot, Neu-Isenburg  
Bilder: Eva Franziska Kressel (soweit nicht anders genannt)  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an manchen Stellen auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.



# Partnerstadt Veauche bringt Isy auf Touren

## Stadtwerke-Maskottchen reist 12 Wochen und in 86 Etappen auf seiner ganz persönlichen Tour de France

Alle kennen ihn, und viele lieben ihn: Isy, das blau-weiße Maskottchen der Stadtwerke. Er ist bei jeder Veranstaltung dabei und hilft, wo er nur kann. Aber ihm ist mittlerweile schon ziemlich langweilig – denn wegen Corona müssen ja alle Veranstaltungen ausfallen. Und so hatte er sich bereits im vergangenen Jahr auf die Reise gemacht – wieder einmal nach Frankreich, um unsere Partnerstadt Veauche, nicht weit von Lyon, zu besuchen.

Bild: Familie Green, Veauche



Eine lange und interessante Reise liegt hinter Isy.

Dort, bei den sympathischen Mitgliedern des Verschwisterungskomitees Veauche Jumelages wurde er, wie schon bei seinem letzten Besuch im vergangenen Mai, sehr gut aufgenommen. Und weil Isy ein spontanes Maskottchen ist und dazu auch noch sehr nett und pflegeleicht, durfte er Marlène und Richard Green, die Mitglieder des Verschwisterungskomitees von Veauche sind, im Wohnmobil auf einer Rundreise durch ganz Frankreich begleiten. Am 20. September 2021 ging es los: Eine Tour

von 88 Tagen, 86 Etappen und fast 7.800 km erwartete ihn!

Von Carcassonne im Süden bis nach Lille im Norden, von der Île d'Oléron im Westen bis Straßburg im Osten führte seine Rundreise. Und dabei hat er interessante Dinge und Orte entdeckt. Wussten Sie zum Beispiel, dass es im provenzalischen Süden einen Ort namens Allemagne-en-Provence, also „Deutschland in der Provence“ gibt? Und nicht weit davon der Grand Canyon de Verdon liegt, die größte und tiefste Schlucht Europas?

Bordeaux ist jedem Weinliebhaber bekannt. Und Cognac? Richtig! Von dort kommt der gleichnamige Weinbrand. An den Abend in Cognac kann sich Isy aus irgendeinem Grund nicht mehr so recht erinnern ...

Bild: Familie Green, Veauche



Lille ist eine lebhafte Universitätsstadt im Norden.

Umso mehr aber an dem Mont Saint-Michel in der Normandie, eine riesige Kirchenburg auf einer Felsinsel direkt vor der Küste. Im Mittelalter nannte man dies „das Wunder der nördlichen Welt“, und das zu Recht.

Bild: Familie Green, Veauche



Beeindruckend: der Klosterberg Mont Saint-Michel.

Über die Europastadt Straßburg ging es dann zurück nach Veauche und nach einer kurzen Erholungsphase wieder nach Hause. Jetzt sitzt Isy wieder an seinem gewohnten Platz im Kundenzentrum, verlangt aber täglich nach einem frischen Croissant und will wissen, wann er wieder nach Frankreich darf. Im Landesinneren gibt es bestimmt auch noch viel zu entdecken. Aber das hebt er sich für seinen nächsten Besuch auf. Denn wie heißt es so schön: „Vive la France!“

Wer die Reise von Isy nachverfolgen möchte, der kann einfach auf den Blog des Verschwisterungskomitees unter <https://veauchejumelages.blogspot.com/p/contacts.html> gehen. Dort können Sie die ganze spannende Reise von Isy mit Bildern nachverfolgen. Und wer sich näher für die Städtepartnerschaft mit Veauche interessiert, der kann sich gerne direkt an den hiesigen Städtepartnerschaftsverein unter [info@partnerstadt-neu-isenburg.de](mailto:info@partnerstadt-neu-isenburg.de) wenden.

## Überstunden für das Ahrtal

### Rund 22.600 Euro gehen an die Opfer der Flutkatastrophe

In den Abendstunden des 14. Juli 2021 hat eine Flutkatastrophe das Ahrtal verwüstet. Eine Katastrophe, deren Auswirkungen immer noch anhalten und die Bewohner der Gegend noch lange beschäftigen werden. Immer noch haben die Menschen die Bilder der Verwüstungen, die die Flut im Ahrtal im Sommer 2021 angerichtet hat, vor Augen. Häuser, Straßen, Bahnlinien und Brücken und natürlich auch die Einrichtungen der Energie- und Wasserversorgung wurden zerstört.

Zu den zahlreichen Initiativen zur Unterstützung der Menschen vor Ort gehört auch die der Stadtwerke und der Stadtverwaltung

Neu-Isenburg, bei der Mitarbeiter Überstunden und Urlaubstage gespendet haben. Auf diesem Wege kamen bei den Stadtwerken 179 Stunden im Gesamtwert von über 5.500 Euro zusammen. Einen Betrag, den das Unternehmen aufstockte, sodass von Seiten der Stadtwerke 11.500 Euro an die Katastrophenhilfe Altenahr überwiesen werden können. Bei der Stadtverwaltung sind 327 Stunden und 33 Tage Urlaub zusammengekommen, die zusammengerechnet eine Spendensumme in Höhe von genau 11.118,12 Euro ergeben. Insgesamt können wir von Neu-Isenburg aus also die Menschen im Ahrtal mit rund 22.600 Euro unterstützen.

# isySTROM\_öko

grün, gut, günstig



Bild: Adobe Stock

## So werden Sie mit uns zum Klimaschützer:

isySTROM\_öko ist doppelt gut. Für Sie und für die Umwelt. isySTROM\_öko ist unser günstiger Stromtarif aus 100 % erneuerbaren Quellen und damit Ihr persönlicher Beitrag zum Klimaschutz in der Region.

Jetzt gleich zum Tarifrechner auf [swni.de](http://swni.de) und ganz einfach auf öko umsteigen. Oder rufen Sie uns einfach unter der **06102 246-199** an. Wir beraten Sie gerne.

Weil wir hier leben – Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg

### Kontakt

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH  
Schleussnerstraße 62  
63263 Neu-Isenburg

Telefon 06102 246-0  
Fax 06102 246-231  
E-Mail [info@swni.de](mailto:info@swni.de)  
Web [www.swni.de](http://www.swni.de)

Informationen rund um den Stadtbus

Bestellung Anrufsammel-Taxi

Informationen rund um das WaldSchwimmbad

### Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag-Mittwoch 8:00 bis 15:30 Uhr  
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

### Telefon- und Servicezeiten

Montag-Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr  
**Hotline** 06102 246-199  
**E-Mail** [kundenmanagement@swni.de](mailto:kundenmanagement@swni.de)

06102 246-317

06102 246-248

06102 246-271

### Notdienste

24 Stunden rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr  
Strom 06102 246-299  
Gas/Wasser 06102 246-399

 **Stadtwerke  
NEU-ISENBURG**  
*weil wir hier leben*